

	<p>Object: Medaille auf August von Reinhardt aus dem Jahr 1905</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 2761</p>
--	---

Description

Der Verein deutscher Freimaurer wurde 1861 gegründet, um die freimaurerische Uneinigkeit zu beenden. Obwohl der Verein mit dem Vorhaben, alle Logen unter einer Universal-Großloge zusammen zu fassen, am Widerstand der Großlogen scheiterte, gingen wichtige Impulse für das geistige Leben der deutschen Freimaurervereinigungen von ihm aus. Im Jahre 1905 wurde der württembergische General August von Reinhardt (1827–1907) zum Vorsitzenden gewählt. Der Avers der Medaille zeigt das bärtige Brustbild August von Reinhardts von vorn und die Umschrift AUGUST VON REINHARDT STUTTART VORSITZENDER DES VEREINS DEUTSCHER FREIMAURER. Der Revers zeigt das Winkel-Zirkel-Symbol in einer strahlenden Sonne mit der Umschrift DEM EHRENGROSSMEISTER DER GROSSEN LOGE ZUR SONNE IN BAYREUTH. Unter der Sonne befindet sich die Jahreszahl 1905. August von Reinhardt war bis 1902 Großmeister der Bayreuther Großloge Zur Sonne und erhielt nach Ablauf der sechsjährigen Amtsdauer bei seinem Rücktritt die Würde als Ehrengroßmeister.

[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 54,20 mm, G. 52,11 g

Events

Created	When	1905
---------	------	------

Was depicted (Actor)	Who	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	Where	Stuttgart
	When	
[Relationship to location]	Who	August von Reinhardt (1827-1907)
	Where	
	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Freimaurer
- Medal
- Portrait
- Vereinswesen

Literature

- Ernst, Albrecht, Grünert, Regina [Berab.] (2017): Gelebte Utopie. Auf den Spuren der Freimaurer in Württemberg. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, Nr. 2.08.
- Kaiser, Bernd (2016): Mayer & Wilhelm, Personen-Medaillen und -Plaketten „Serie berühmter Männer“, Bd. 5. Fellbach, Nr. 487 a.